

Systematische Uebersicht der Käfer,

welche in Baiern und der nächsten Umgebung
vorkommen. (Fortsetzung.)

57. *Celia Zimmermann.*

kello ich laufe.

- 1) *ingenua* Duftschm. 237.
lata Sturm. — subaenea Sturm. — liberta Duftschm. — Augsburg; München; Erlangen s. s., unter Steinen am Rathsberger Walde und auf dem Hetzles.
- 2) *fusca* Dej. 238.
uralensis Motsch. — Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg.
- 3) *cursitans* Zimmerm. 239.
♀ fuscicornis Zimmerm. — properans Zimmerm. — rufo-aenea Letzn. — Ougsburgeri Heer. — München; Nürnberg ein Stück in Pegnitzgenist, August 1870.
- 4) *municipalis* Duft. 340.
modesta Dej. — melancholica Schiödte. — obscuricornis Motsch. — ruthenica Motsch. in litt. — viridescens Motsch. in litt. — compos Stéven. — pavida Dahl in litt. — Augsburg; München; Erlangen s. s., im Walde bei Buckenhof im Sommer.
- 5) *eratica* Duft. 241.
punctulata Dej. — vulgaris Gyllh. — septentrionalis Schiödte. — graculus Heer. — rugulosa Heer. — convexicollis Motsch. in litt. — littoralis Falderm. in litt. — München; Allgäu, Obergeometer *Stark*.
- 6) *Quenseli* Schönh. 242.
monticola Zimmerm. — antennata Rosenh. — metallica Andersch. in litt. — marginata Heer. — Nürnberg.
- 7) *livida* Fabr. 243.
bifrons Gyllh. — Zimmermanni Heer. — orichalcica Müller. — discrepans Steph. — castanea Ziegl. in litt. — Augsburg; München; Weg nach Warngau, August, Dr. *Kr.*; Freising n. h. bei der Schwimmschule; Passau; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen, nur einige Male im Walde bei Buckenhof unter Calluna vulgaris; Muggendorf unter Steinen s. s.; Aschbach s. s. unter Steinen; Aschaffenburg s. — var. brunnea Sturm. — München.
- 8) *rufocincta* Sahlbg. 244.
pallens Sturm. — grandicollis Zimmerm. — oreophila Zimmerm. — Seileri Heer. in litt. — Augsburg; München.
- 9) *infima* Duft. 245.
brevis Sturm. — confusa Dej. in litt. — granaria Dej. — München; Freising; Moosburg, Notar *von Sonn.*; Nürnberg; Er-

langen s., im Winter und Sommer unter Moos, *Calluna vulgaris* und Steinen; Aschaffenburg n. s.

58. *Acrodon* Zimmermann.

akros spitz, odus Zahn.

- 1) *brunneus* Gyllh. 246.
Lapponicus Sahlbg. Dej. — Sahlbergi Zell. — Augsburg; Passau; Erlangen, Küster.

59. *Leiocnemis* Zimmermann.

leios glatt, knemis Schiene.

Liocnemis Zimmermann.

- 1) *crenata* Dej. 247.
elongata Sturm. — crenatostriata Chaud. — caspia Motsch. in litt. — Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff; Erlangen einige Exemplare auf dem Hetzles; Grossgessingen ein Exemplar unter einem Steine, Kress.
- 2) *sabulosa* Dej. 248.
planiuscula Rosenh. — Barnevillei Fairm. — polita Chaud. — Erlangen, im Frühjahr 1840 ein Männchen auf dem Hetzles unter einem Steine.

60. *Cyrtonotus* Steph.

kyrtos gewölbt, notos Rücken.

- 1) *aulicus* Panz. 249.
spinipes Linné. — piceus Fabr. — bicolor Payk. — ruficornis De Geer. — Zusmarshausen; Augsburg; München, Pullach, Juni, Dr. Kr.; Freising; Moosburg Notar von Sonn.; Passau; Nürnberg, in Pegnitzgenist, August; zwischen Neumarkt und Nürnberg, September, Dr. Kr.; Erlangen ziemlich h., von den ersten Tagen des Frühlings an bis in den Sommer auf dem Hetzles unter Steinen, auch in der Stadt gefunden; zwischen Würzburg und Ansbach, September, Dr. Kr.; Steigerwald h. unter Steinen; Aschaffenburg h.

61. *Bradytus* Stephens.

bradytes Langsamkeit.

- 1) *consularis* Duft. 250.
niger Chaud. — latus Gyllh. — petratus Schiödte. — crassus Steph. — distinguendus Moraw. — Zusmarshausen; Augsburg; München, an der Gartenmauer bei Nymphenburg durch Aufgraben des Bodens sechs Stück, Mai, bei Harlaching, Juni, Dr. Kr.; Freising, n. h., im städtischen Institute Abends dem Lichte zugeflogen, Juli, 1868; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen n. h.; Ebrach s. s.; Aschaffenburg h., in Kieferwäldern.

2) **fulvus** De Geer. 251.

ferrugineus Payk. — pallidus Fabr. — concolor Oliv. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising, an der Schwimmschule, Juni, in Isargenist; Moosburg, Notar *von Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s., in Penitzgenist, August; Erlangen g. an sandigen Stellen selbst in der Nähe der Stadt; im Winter im Sand unter Gesträuch, z. B. am Ginster, am liebsten an dessen Wurzeln; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Fichtelgebirg; Steigerwald g.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg g. — var. *iridipennis* Heer. — München.

3) **apricarius** Payk. 252.

analis Fabr. — Petri Humm. — convexilabris Schiödde. — parallelus Chand. — Ueberall n. s. — var. *rhaeticus* Heer. — München.

62. **Percosia** Zimmermann.

Percus eine Caraben-Gattung (percos schwärzlich).

1) **patricia** Duftschm. 253.

dilatata Heer. — marginata Steph. — zabroides Dej. — Augsburg; München; Allgäu, Obergeometer *Stark*; Freising; Moosburg, Notar *von Sonn.*; Erlangen s., um die Stadt und auf dem Hetzles unter Rinden, in faulenden Holzstrünken, unter Steinen; Ebrach, s. s.; Abbach s., *Rösch*; Aschaffenburg s., *Gottelsberg.* — var. *equestris* Duft. — München. — var. *mancipium* Duft. — Zusmarshausen; München. — var. *nobilis* Sturm. — München. — var. *plebeja* Sturm. — München.

63. **Zabrus** Clairville.

zabros gefräßig.

1) **gibbus** Fabr. 254.

tenebrosus Fabr. — gibbosus Motsch. — tenebrioides Rossi. — madidus Oliv. — piger Fourcr. — Larve Germ. Mag. ent. I. p. 1. t. 1. f. 1—5. — Zusmarshausen; Augsburg n. h.; München; Freising n. s., Aecker bei der Plantage im Herbste; Moosburg Notar *von Sonn.*; zwischen Landshut u. Ergoldsbach, August Dr. *Kr.*; Passau; Eichstädt; zwischen Regensburg und Donaustauf, August, Dr. *Kr.*; Ingolstadt, Dr. *Kr.*; Nürnberg; Erlangen s., nur auf dem Hetzles und bei Ebermannstadt, überhaupt in Gegenden mit lehmigem Boden, theils auf Wegen, theils unter Steinen; Hutanger bei Schöneich ein Exemplar; Aschaffenburg.

Der Körper der Larven des Getreidelaukäfers ist fast rund; die deutlichen, mit gebogener Spitze versehenen Oberkiefer sind an der Wurzel breit und haben in der Mitte einen Zahn. Die Unterkiefer bestehen aus einem sehr kurzen Angelenk, langem, fast walzigem Stamm, an dessen innerer Spitze sich ein kleiner zweigliederiger Taster befindet, dessen zweites, etwas zugespitztes Glied

bedeutend kleiner und dünner ist als das erste. Am äussern Ende des Stammes ist ein längerer, viergliederiger Taster, dessen zweites Glied das längste, dessen letztes Glied aber sehr klein und zugespitzt ist. Die Lippentaster sind zweigliederig, ihr letztes Glied ist etwas kürzer und bedeutend dünner als das erste; sie sitzen auf einem verwachsenen Stamme, der zwischen ihnen einen kleinen Höcker bildet. Die Mundöffnung ist sehr klein, von den Fresswerkzeugen etwas entfernt. Die auf wulstartiger Erhöhung sitzenden Fühler sind viergliederig, das erste Glied ist so lange als die beiden nächsten zusammen, das letzte Glied viel dünner und kürzer als das vorhergehende. Zu beiden Seiten auf einer kleinen Beule stehen sechs einfache rundliche Augen, in zwei, fast senkrechten Reihen. Der Kopf ist schwarz. Das Mittelstück ist durch zwei, nach hinten bogenförmig sich vereinigende vertiefte Linien abgegrenzt, manchmal mit zwei stark vertieften Punkten versehen. Der von dem Oberkiefer überragte Vorderrand, die Oberlippe ist ausgerandet. Die Unterseite des Kopfes ist ebenfalls schwarz, mit einer nach vorn sich gabelnden Mittellinie, meistens ist neben ihr parallel jederseits eine kürzere eingedrückte Linie vorhanden. Die Mundtheile sind lichter als der Kopf. Der erste Brustring ist schwarzbraun, mit einem in der Mitte etwas nach vorn vorragenden, ganz deckenden hornigen Schilde, worauf eine vertiefte Längslinie, an den Seiten sind einzelne zerstreute Punkte, und am Rande eine parallel eingedrückte Linie. Die Unterseite ist fast gänzlich weiss. Der zweite und dritte Ring sind bedeutend kürzer, aber fast etwas breiter als der erste. Der Hornschild ist heller rothbraun, nur am Vorderrande ganz deckend, nach rückwärtz verengt und zwar beim dritten Ringe mehr als beim zweiten. Am Vorderrande parallel ist eine eingedrückte Linie, die sich am zweiten Thoraxringe mit einer Seitenlinie verbindet. Letztere verschwindet etwas hinter der Mitte und ist beim dritten Thoraxringe nur angedeutet. Die Oberfläche zeigt eine vertiefte Mittellinie und einige zerstreute Punkte. Jederseits der beiden, etwas hinter der Einlenkungsstelle der Beine ist ein kleiner, nach vorn stark verlängerter dreieckiger, lichtbrauner Hornfleck. Ein ähnlicher Längsfleck ist neben jedem Beine. Die Unterseite ist gelblich weiss. Der erste Hinterleibsring ist eben so breit als die vorhergehenden Brustringe, der rothbraune Hornschild bedeutend kürzer und schmaler, neben und hinten, und, wenn die Larve gestreckt wird, auch am Vorderrande nicht ganz deckend. Der

Hornschild ist fast gerade, vorn und neben gerundet, mitten durch eine, neben etwas breitere sehr feine Linie getheilt; zu beiden Seiten ist ein vertieftes Grübchen. An der Seite des Ringes unterhalb des mit einer Loupe bemerkbaren Luftloches ist eine kleine, braune, länglichrunde Mackel, und unterhalb dieser, in der Höhe der Einlenkung der Beine, ein mehr länglicher Hornfleck. Auf dem Bauche sind fünf gelbbraune Hornmackeln, eine grosse, querovale am Vorderrand, vier kleinere in der Querreihe am Hinterrande. Die sechs folgenden Ringe sind dem ersten fast gleich, nur werden nach hinten die Rückenschilder allmählig schmaler, ebenso vom siebenten Ringe an der ganze Körper nach dem After zu. Die Unterseite der ersten sieben Hinterleibsringe zeigt keine Verschiedenheit bezüglich der Hornmackeln. Der schmalere, aber nicht kürzere achte Hinterleibsring hat etwas undeutlichere Seitengrübchen des Hornschildes, aber die Mittellinie wie alle. Auf der Unterseite ist nur eine grosse vier-eckige Querhornmackel, mit ziemlich erkennbarer Mittellinie. Der neunte Ring ist noch bedeutender verjüngt, der Hornfleck der Unterseite ist gleich gross wie der des vorigen Ringes. Die Oberseite ist mit einem nach rückwärts gerichteten Querhöcker versehen, der beiderseits in einen dreigliederigen Dornfortsatz ausläuft. An der Seite des Ringes ist nur eine kleine Hornmackel. Der neunte ist die Grundlage der braunen, nach rückwärts stark verschmälerten Afterröhre. Die sechs Beine sind fünfgliedrig, die Hüften sind sehr stark, kegelförmig hervorragend, ziemlich weitspurig, an den Seiten flach ausgehöhlt. An den Spitzen der Beine sind zwei gleichlange Klauen. Die Larve zeigt unter der Loupe sparsam zerstreute Borstenbaare.

Die Larve bohrt sich senkrechte Gänge von circa $1\frac{1}{2}$ Fuss in der Erde, kann aber, wenn sie in einen Graben von zwei Fuss Tiefe gefallen ist, nicht in die Höhe kriechen oder in die Höhe führende Gänge bohren. Sie frisst zur Nachtzeit und ist dem Getreide sehr schädlich, wenn sie in grosser Menge vorkommt. Erwachsen erreicht sie einen Zoll Länge. Sie überwintert unter dem Boden, und scheint durch den Frost nicht zu leiden. Im Jahre 1869 war sie Anfangs Februar schon vorhanden, und verpuppte sich von Ende April bis zum zwanzigsten Mai. Die Puppe liegt circa sechs Zoll tief in der Erde und hat eine flache Lage. Die Käfer erschienen Mitte Juni, am häufigsten am 20. Juni. Sie sind bei Tage meistens versteckt, erklettern zur Nachtzeit

die Aehren; sie finden sich daselbst besonders zwischen zwei und drei Uhr Morgens, um acht Uhr sind sie verschwunden. Sie fressen zwei bis drei Körner während der Nacht. Sie brauchen zwei Jahre zur Entwicklung (Dr. *Hartstein*).

Im Jahre 1813 machte Germar zuerst darauf aufmerksam, dass diese Larve im mannsfelder Seekreise besonders im Mai des vorhergegangenen Jahres durch Ausfressen des Herzens den Waizen-Roggen- und später auch den Gerstenfeldern bedeutenden Schaden zugefügt habe, während der Hafer von ihnen nicht angegriffen wurde. Im Jahre 1832 und 1833 wurden aus Italien ähnliche Klagen laut. Curtis berichtet über die Verwüstungen dieses Käfers an Blättern, Stengeln und jungen Waizenpflanzen in Bologna, Ferrara und der Romagna. Im Jahre 1866 war die Larve in zwei Gegenden der preussischen Provinz Sachsen in solcher Menge vorhanden, dass man die Saat theilweise umpflügen musste. Im Jahre 1869 verheerte die Larve die Saaten der Rheinprovinz, und zwar im Kreise Essen 1143 Morgen, davon waren 829 Morgen mit Roggen und 314 Morgen Waizen angebaut, im Kreise Bonn verheerte sie 180 Morgen.

P. Harpalini.

64. *Diachromus* Erichson.

diachroo ich bemale.

1) *germanus* Linné. 255.

Augsburg ziemlich s., Rosenauerg, Wald bei Aystetten, hinter Leitershofen gestreift, *Schweiger*, Lechfeld bei Mering; München; Freising n. s., an einem Ackerraine vor dem Wiesenwalde auf Gras geschöpft, Juli, Marzlinger Wiesen, unter Laub, April; Moosburg Notar *von Sonn.*; Passau; Regensburg; Nürnberg; Erlangen in Wäldern unter niedrigem Gesträuch, im Sand, Eichenwald. Bei hohem Wasser im Angeschwemnten. Im Sommer unter Steinen, aber s.; Neustadt a. d. Saale, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. h.

65. *Anisodactylus* Dejean.

anisos ungleich, dactylos Finger.

1) *signatus* Ill. 256.

rusticus Dahl. — scythicus Mac Leay. — Eschscholtzi Giebl. — Zusmarshausen; Augsburg; München, englischer Garten, April, Planeck, Mai, Dr. *Kr.*; Freising bei Thalhausen, April; Moos-

burg Notar *von Sonn.*; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen s. s., nur ein paar Stück unter Steinen, Brucker Anger; Aschaffenburg s.

2) ***intermedius*** Dej. 257.

Passau.

3) ***binotatus*** Fabr. 258.

atricornis Steph. — *calceatus* Steph. — *rufitarsis* Steph. — *nigricornis* Steph. — Ueberall g. — var. *spureaticornis* Dej. — *binotatus* var. d. Duft. — Weniger häufig.

4) ***nemorivagus*** Duft. 259.

gilvipes Dej. — *rufipes* Bon. — Augsburg; München; Tegernsee, Mai, Dr. *Kr.*; Freising in Isargenist, April; Moosburg Notar *von Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; Erlangen s. s.; Ebrach s. s. unter Steinen; Aschaffenburg n. s.

5) ***pseudoueneus*** Dej. 260.

Passau; Kissingen, häufiger Salinenkäfer, oft 2 und 3 unter Steinen oder unter Holz; Aschaffenburg s. am Main; Friedberg, einige Exemplare, Decan *Scriba*.

66. *Ophonus* Stephens.

1) ***sabulicola*** Panz. 261.

columbinus Germ. — *obscurus* Duft. — *obscurus* var. Schönh. — *azureus* Oliv. — *agricola* Peiroleri in litt. — München; Eichstädt; Erlangen s., blos in bergigen Gegenden z. B. auf dem Hetzles, bei Egloffstein und Ebermannstadt von April bis Juli unter Steinen; Fränkische Schweiz; Frankfurt, *von Heyden*.

2) ***obscurus*** Fabr. 262.

München; Allgäu, Obergemeter *Stark*; Freising; Moosburg Notar *von Sonn.*; Passau; Nürnberg ein Stück in Pegnitzgenist, August 1870; Erlangen s., nur auf dem Hetzles im Mai; Fränkische Schweiz; Kissingen s., *Rösch*. — var. *monticola* Dej. — München.

3) ***punctulatus*** Duftschm. 263.

azureus Schiödt. — *nitidulus* Steph. — *reptans* Dahl. in litt. — *umbricola* Dahl. in litt. — München; Freising, Weißenstephan in Moder, Juni; Regensburg s. s.; Nürnberg ein Stück in Pegnitzgenist, August 1870; Erlangen s., nur auf dem Hetzles; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg s. — var. *laticollis* Mannerh. — Aschaffenburg s.

4) ***azureus*** Fabr. 264.

Zusmarshausen; Augsburg; München, an der Gartenmauer von Nymphenburg, durch Aufgraben des Bodens, Mai, bei Oberseending, Mai, Dr. *Kr.*; Ammerland Juni; Freising; Moosburg, Notar *von Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg n. s. Erlangen h., auf dem Hetzles das ganze Jahr hindurch, besonders im Frühling; Fichtelgebirg; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h. — var. *chlorophanus* Zenk. — *affinis*

Dahl in litt. — München; Nürnberg; Steigerwald g. — var. *gracilis* Sturm, — München.

5) ***meridionalis*** Dej. 265.

subquadratus Dej. — tauricus Parreys in litt. — Kissingen h., *Rösch*.

6) ***cordatus*** Duftschm. 266.

prorsus Germ. — introrsus Germ. in litt. — München; Dinkelsbühl, Pfarrer *Wolff*; Nürnberg; Erlangen; Abbach s., *Rösch*; Aschaffenburg n. s.

7) ***rupicola*** Sturm. 267.

subcordatus Dej. — fulvipes Ullr. in litt. — *gracilis* Ziegl. in litt. — *nigripennis* Sturm in litt. — München; Allgäu, Obergemeister *Stark*; Freising; Moosburg, Notar *von Sonn*; Erlangen mit seinen Verwandten das ganze Jahr hindurch, besonders im Frühling und Sommer auf dem Hetzles ziemlich h., bei Egloffstein h.; Fränkische Schweiz; Steigerwald s. unter Steinen.

8) ***puncticollis*** Payk. 268.

foraminosus Marsh. — punctatissimus Steph. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising; Moosburg, Notar *von Sonn*; Passau; Nürnberg; Erlangen nur auf dem Hetzles mit den vorigen, jedoch ziemlich s.; Fränkische Schweiz; Ebrach s.; Aschaffenburg s.

9) ***rufibarbis*** Fabr. 269.

brevicollis Dej. — cribellum Dans. — subpunctatus Steph. — puncticollis Sahlbg. — Augsburg; München; Passau; Erlangen h., mit den vorigen Arten unter Steinen; Fränkische Schweiz; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg s.

10) ***maculicornis*** Duftschm. 270.

interstitialis Sturm. in litt. — Zusmarshausen; München; Darmstadt; Advocat *Heyer*.

11) ***parallelus*** Dej. 271.

Allgäu, Obergemeister *Stark*.

12) ***signaticornis*** Duftschm. 272.

nigricans Dej. — Janus Fairm. — München, auf dem Wege von Nymphenburg über das Marsfeld, Mai, Dr. *Kr.*; Friedberg in der Wetterau, Hauptmann *Fuhr*.

67. *Harpalus* Latreille.

harpalos gefräßig.

1) ***hospes*** Sturm. 273.

Sturmi Dej. — Von Professor *Oechsner* bei Aschaffenburg s. s. in Weinbergen angegeben; daselbst wurde jedoch dieser Käfer noch nicht gefunden, er kommt aber wahrscheinlich in Baiern vor.

2) ***pubescens*** Müller. 274.

ruficornis Fabr. — fuscus Linné. — rufipes Degeer. — pulverulentus Rossi. — Ueberall g.

- 3) **griseus** Panz. 275.
bicolor Marsh. — ruficornis var. Illig. — Ueberall n. s., in Moos-
burg flog dieser Käfer in ausserordentlicher Menge Abends dem
Lichte zu, Notar von Sonn.
- 4) **calceatus** Duftschm. 276.
nonsignatus Krynick. — Augsburg; München; Freising, Bam-
berg, Juli; Regensburg s.; zwischen Regensburg und Donaustauf,
August, Dr. Kr.; zwischen Riedenburg und Neumarkt, September,
Dr. Kr.; Nürnberg; in Pegnitzgenist, August; Erlangen, früher
selten, jetzt unter Steinen am Ludwigskanal s. h.; Frankfurt, von
Heyden.
- 5) **ferrugineus** Fabr. 277.
Nürnberg unter kleinen Steinen und Holzspänen ziemlich h.,
Professor Dr. Rosenhauer; Erlangen im Hochsommer auf Sand-
boden bei Büchenbach; Frankfurt, von Heyden.
- 6) **Hottentotta** Duftschm. 278.
crinitus Sturm. — dilatatus Kolenati. — deplanatus Godet. in
litt. — Augsburg, Professor Kühn; München; Passau; Regensburg
s.; Dinkelsbühl Pfarrer Wolff; Nürnberg; Erlangen s., an sand-
igen Gegenden in der Nähe der Stadt; Seligenstadt, Decan Scriba;
Frankfurt von Heyden.
- 7) **laevicollis** Duft. 279.
flavolimbatus Heer. — alpestris Heer. — Satyrus Sturm. — gla-
bricollis Sturm in litt. — montanus Sturm. — castaneus Ziegl. in
litt. — thoracicus Hagenbach in litt. — München; Tegernsee,
Mai, Dr. Kr.; Pfügeleck, Mai, Dr. Kr. Freising s., Wald bei der
Plantage im Herbste unter Moos; Passau; Dinkelsbühl h., an
finsternen Orten, Pfarrer Wolff; Aschaffenburg; Frankfurt, Decan
Scriba. — var. nitens Heer. — Allgäu Obergeometer Stark; Aschaf-
fenburg, Professor Oechsner.
- 8) **honestus** Duftschm. 280.
cuniculinus Duft. — rufitarsis Duft. — rufipalpis Sturm. —
Gravenhorsti Kolar in litt. — confinis Dej. — annulicornis Steph. —
atrocoeruleus Steph. — maculicornis Steph. — notatus Steph. —
obscuricornis Steph. — Augsburg; München; Freising; Moosburg,
Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg n. s.; Silberhütte a. d. böhm.
Grenze, Notar v. Sonn.; Nürnberg; Erlangen ziemlich s., in
Wäldern auf dem Rathsberge und Hetzles im Frühjahr und
Sommer. — var. ignavus Duft. — München; Regensburg s.; Fichtel-
gebirg; Aschaffenburg s. s. — var. Duftschmidti Sturm. — Mün-
chen — var. nitidus Sturm. — München. —
- 9) **sulphuripes** Germ. 281.
chalybei pennis Sturm. — Darmstadt, Oberstl. Klingelhöffer.
- 10) **punctatostratus** Dej. 282.
gentilis Parreyss. in litt. — Passau.
- 11) **distinguendus** Duft. 283.
saxicola Dej. — virens Ménér. in litt. — Augsburg; München,
am Wege zur Georgenschwaige, Juni Dr. Kr.; zwischen Ems und
Reichenau unter Steinen, April, Dr. Kr.; Freising n. s., Wald bei

der Plantage; Moosburg, Notar *v. Sonn.*; Passau; Regensburg s. g.; Nürnberg; Erlangen n. s.; Aschaffenburg s. h.

12) ***aeneus* Fabr.** 284.

affinis Schrank. — Proteus Payk. — vulgaris De Geer. — Ueberall g. — var. *cunfusus* Dej. — Augsburg; München; Freising; Moosburg, Notar *v. Sonn.*; Regensburg g.; Erlangen n. s.; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*.

13) ***semipunctatus* Dej.** 285.

limbopunctatus Fuss. — Allgäu, Obergemeter *St.*

14) ***discoideus* Fabr.** 286.

caffer Steph. — perplexus Gyllh. — Petifi Duft. — marginellus Ménétr. — propinquus Falderm. in litt. — aeneus var. Dej. — Augsburg; München; beim Pulverthurm an Haberfeldern unter Erdschollen, Juli, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg; Notar *v. Sonn.*; Regensburg n. g.; Nürnberg; Erlangen ziemlich h., an sandigen, dünnen Stellen unter Steinen; Steigerwald h.; Aschaffenburg h. — var. *Dufschmidti* Sturm. — München. — var. *smaragdinus* Duft. — München.

15) ***rubripes* Duftschm.** 287.

amoenus Heer. — azurescens Gyllh. — truncatus Rosenh. — ♂ *azureus* Sturm. — ♀ *glabrellus* Sturm. — *marginellus* Dej. — *sobrinus* Dej. — *alpestris* Redtenb. — *viridinitens* Dahl. — *viridicyaneos* Godet. in litt. — *nobilitatus* Fald. — *elegans* Stéven in litt. — *chloropterus* Steph. — *ignavus* Steph. — *lentus* Steph. — *nirocoeruleus* Steph. — *punctiger* Steph. — *subsinnuatus* Steph. — *vulpipes* Duft. — Augsburg; München; am Wege nach Schleissheim beim Pulverthurm am Rande der Haberfelder unter Erdschollen, Juli, bei der Georgenschwaige, Mai, bei Planeck, Mai, bei Starnberg Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Moosburg, Notar *v. Sonn.*; Passau, Regensburg n. g.; Nürnberg September, Dr. *Kr.*; in Pegnitzgenist, August; Erlangen n. h., bei der Stadt und auf dem Hetzles; Rothenburg, Professor Dr. *Langhans*; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg h.

16) ***latus* L.** 288.

limbatus Gyllh. — rugulosus Heer. — *fulvipes* Fabr. — ♀ *surinamensis* Fabr. — *nitidus* Ziegler in litt. — *lateralis* Steph. — *acuminatus* Steph. — *rubripes* var. Gyllh. — *torridus* Motsch. — ♀ *tarsalis* Gebler in litt. — Augsburg n. s. im Walde bei Leitershofen; München in Isargenist bei Bogenhausen, August, im englischen Garten, Juni, Starnberg Juni; Tegernsee April bis Juni, zwischen Kriml und Mittersill September, Dr. *Kr.*; Freising n. s., in Wäldern, in Isargenist, April; Moosburg, Notar *v. Sonn.*; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg; am Manghofer Weiher September; Erlangen fast allgemein verbreitet, besonders im Sommer unter Steinen und unter dem an den Feldern aufgehäuften *Triticum repens* g.; Fichtelgebirg; Steigerwald h. unter Steinen; Aschaffenburg s.

17) ***luteicornis* Duft.** 289.

servus Steph. — *sulcatulus* Fald. — *sulcatipennis* Fald. — *serotinus* Creutzer in litt. — München; beim Erdlsgarten unter Steinen, April, Dr. *Kr.*; Freising, Moosburg, Notar *v. Sonn.*;

Passau; Regensburg; Nürnberg am Manghofer-Weiher, September; Erlangen s. s.; Aschaffenburg s.

18) **quadripunctatus** Dej. 290.

seripunctatus Gyllh. — laevipes Zetterst. — Allgäu, Obergeometer St.; Frankfurt s. s., v. H.

19) **neglectus** Dej. 291.

piger Gyllh. — pumilus Steph. — capucinus Schön in litt. — München beim Pulverthurm auf dem Wege nach Schleissheim unter Erdschollen am Rande von Haberfeldern, Juli Dr. Kr.; Nürnberg; Erlangen s. s.; Neudorf s. s. unter Steinen; Darmstadt, Obristlieutenant *Klingelhöffer*.

20) **tenebrosus** Dej. 292.

♀ Solieri Dej. — litiginosus Wollast. — Wollastoni Daws. — parallelus Jenisson in litt. — München; Passau; Frankfurt, v. H.

21) **melancholicus** Dej. 293.

Erlangen, ein Exemplar am Rande des Buckenhofer-Waldes im Sommer; Babenhausen ein Exemplar, Decan *Scr*.

22) **tardus** Panz. 294.

♂ fulvitaris Sturm. — latus Steph. — fuliginosus Steph. — rufimanus Steph. — tarsalis Mannerh. — ♀ saginatus Eschsch. in litt. — Zusmarshausen; Augsburg; München, am Wege zum Hirschgarten, Mai, Marsfeld, Mai, Georgenschwaige, Mai, Planeck, Mai, Pasing, Juni, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg n. s.; Eichstädt; Nürnberg; bei der Herrnhütte, September; Erlangen mit impiger ziemlich h.; Fichtelgebirg; Steigerwald h.; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg n. s.

23) **flavicornis** Dej. 295.

coracinus Sturm. — ♀ lentus Sturm. — ♂ obscuricornis Sturm. — femoralis Ulrich in litt. — Allgäu, Obergeometer St.; Frankfurt; v. H.

24) **Froehlichii** Sturm. 296.

segnis Dej. — Augsburg, Professor *Kuhn*; München, Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Erlangen s. s.; Hohenkirchbach s. s.; Aschaffenburg n. s.

25) **serripes** Quensel. 297.

convexus Faim. — tenebrosus Steph. — fuscipalpis Steph. — ♀ zygus Steph. — zabrifformis Falderm. in litt. — München; Passau; Nürnberg; in Pegnitzgenist, August; Erlangen unter Steinen am Kanal in Gesellschaft des calceatus ziemlich h.; Steigerwald h.; Aschaffenburg s. h.

26) **hirtipes** Panz. 298.

München; Passau; Nürnberg; Erlangen im Sommer in Gesellschaft des calceatus, auch unter Gesträuchen in Sand aber s.; Aschaffenburg s.

27) **Caspius** Steven. 299.

semiviolaceus Dej. — hypocrita Dej. — vicinus Dej. — corvus Duft. — depressus Duft. — melampus Duft. — Schreibers Duft. —

crassipes Duft. — grandicollis Reiche. — thoracicus Steph. — planicollis Kugelann in litt. — Sydleri Falderm. in litt. — Beim Pulverturm am Wege nach Schleissheim unter Erdschollen am Rande von Haberfeldern, Juli, Dr. Kr.; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s.; Erlangen s. h., auf dem Hetzles und bei Egloffstein, besonders im Frühjahr; Fränkische Schweiz; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Abbach, Rösch; Ebrach ein Stück, Kress; Achaffenburg h.

28) **impiger** Duftschm. 300.

autumnalis Duftschm. — inunctus Sturm. — seriepunctatus Sturm. — München; Passau; Dinkelsbühl Pfarrer Wolff; Nürnberg; Erlangen mit fulvipes ziemlich h.; Steigerwald n. s. unter Steinen und Queckenhaufen; Aschaffenburg n. s.

29) **servus** Duftschm. 301.

complanatus Sturm. — pullus Stéven in litt. — München; Regensburg s.; Erlangen s. s., im Sommer am Rande der Felder unter faulenden Pflanzen; Babenhausen, Decan Scr.

30) **anxius** Duftschm. 302.

subcylindricus Dej. — pumilus Dej. — ambigenus Dej. in litt. — gracilis Sturm. — piger Sturm. — servus Sturm. — tibialis Sturm. — ♂ nigripes Sturm. — maritimus Kirby in litt. — amicus Dufour. — ♀ sericeus Duftschm. — mollis Motsch. in litt. — luteicornis Steph. — coracinus Steph. — femoralis Steph. — flaviventris Steph. — Zusmarshausen; Augsburg; München; beim Pulverturm am Wege nach Schleissheim unter Erdschollen am Rande von Haberfeldern; Zwischen Ems und Reichenau unter Steinen, April, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg, in Pegnitzgenist, August; Erlangen s. g., das ganze Jahr hindurch; Steigerwald g.; Bamberg, Professor Hoffmann; Würzburg; Aschaffenburg h. — var. byssinus Ziegl. — Erlangen. — var. coracinus Sturm. — Erlangen. — var. subciscus Dej. — Erlangen.

31) **fuscipalpis** Sturm. 303.

Erlangen, in Gesellschaft des anxius, aber s.; Frankfurt, v. H.

32) **flavitaris** Dej. 304.

modestus Dej. — München; am Wege zu den Ueberfällen, Mai, am Isarufer beim Geiselgasteig Mai, bei Bogenhausen, April auch bei Schleissheim Juni, zwischen Ems und Reichenau unter Steinen April, Dr. Kr.; Freising, in Isargenist April; Moosburg, Notar v. Sonn., Nürnberg; Erlangen, Küster; Aschaffenburg n. h.; Babenhausen und Seligenstadt, Decan Scr.; Offenbach, v. H.

33) **picipennis** Duftschm. 305.

vernalis Fabr. — aphodioides Fabr. — assimilis Sturm. — tibialis Marsh. — München; — Freising; April; Moosburg, Notar v. Sonn.; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg, in Pegnitzgenist, August; Erlangen g., das ganze Jahr hindurch, besonders im Hochsommer an sandigen Stellen; Steigerwald g.; Bamberg, Professor Hoffmann; Aschaffenburg h.

(Fortsetzung folgt.)